

Wählern die „Aufgaben des neu zu wählenden Papstes“⁷⁸ anhand eines idealisierten Bildes des Vorgängerpapstes aufzuzeigen und zugleich auf die Notwendigkeit kirchlicher Reformen hinzuweisen. Domenico de' Domenichi sprach in den Jahren 1458 und 1464 in diesem Sinne zu den Kardinälen, welche sich nach dem Ableben Calixtus' III. und Pius' II. versammelt hatten⁷⁹, Guillaume Pérès und Bernardino Carvajal anlässlich des Konklaves, das zur Wahl Innozenz' VIII. führte, Alexius Celandoni anlässlich der Wahl Pius' III., Pedro Flores anlässlich der Wahl Leos' X. und Rodrigo Carvajal anlässlich des Konklaves nach dem Tod Hadrians VI., das Clemens VII. wählte⁸⁰.

Schon Pastor hat indessen auf eine Rede hingewiesen, die Pier Paolo Vergerio unter dem (gern gewählten) Motto *Ecce nunc tempus acceptabile* (2 Cor. 6) anlässlich des Konklaves von 1406 hielt, das zur Wahl Gregors XII. führte, wobei Vergerio „sich nicht scheute, in derselben [Versammlung] diesen Kirchenfürsten sehr bittere Dinge zu sagen“⁸¹, und wir wissen auch von Reden *pro ingressu conclavis*, die auf dem Konzil von Pisa 1409 Johannes von Novara und auf dem Konzil von Konstanz 1417 der aus Lodi stammende Giacomo Arrigoni Balardi – er unter dem Thema *Eligite meliorem* – an die Konklavisten hielten⁸².

78) Heribert SMOLINSKY, Papstgewalt ohne Grenzen. Papalistische Theorie im Zeitalter der Renaissancepäpste und des römisch-italienischen Humanismus, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 11 (1992) S. 71–83, hier S. 82.

79) Ludwig von PASTOR, Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters (1901) Bd. 2, S. 8f.; Martin F. EDERER, Humanism, Scholasticism, and the Theology and Preaching of Domenico de' Domenichi in the Italian Renaissance (2003) S. 202–205 mit Fußnoten auf S. 234–236. Zum Verlauf des Konklaves Pius' II. aus Sicht der Gesandtenkorrespondenzen: Jessika NOWAK, Ein Kardinal im Zeitalter der Renaissance. Die Karriere des Giovanni di Castiglione (ca. 1413–1460) (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation, 59, 2011) S. 415–426.

80) McMANAMON, The Ideal Renaissance Pope (wie Anm. 77) S. 16f.

81) PASTOR, Geschichte (wie Anm. 79) Bd. 1, S. 170f. (Zitat hier), mit Verweis auf die Edition der *Pro redintegranda uniendaque ecclesia ad romanos cardinales oratio tempore schismatis in concistorio habita, a. 1406, novembri*, von C. A. COMBI, Un discorso inedito di Pier Paolo Vergerio il seniore da Capodistria, in: Archivio storico per Trieste, l'Istria ed il Trentino, 1 (1882) S. 351–374, hier S. 360–374. Vgl. John M. McMANAMON, Pierpaolo Vergerio the Elder. The Humanist as Orator (Medieval & Renaissance Texts & Studies 163, 1996) S. 142–144. Zu diesem Konklave im Detail: Dieter GIRGENSOHN, Kardinal Antonio Caetani und Gregor XII. in den Jahren 1406–1408: Vom Papstmacher zum Papstgegner, in: QFIAB 64 (1984) S. 116–226, hier 138–164.

82) Zur Pisaner Ansprache: SOUCHON, Die Papstwahlen (wie Anm. 76) Bd. 2, S. 61 („Die übliche Ermahnungsrede an die Kardinäle, der Kirche einen guten Oberhirten zu geben“); die Konstanzer ist ed. in: Magnum Oecumenicum Constantiense Concilium, bearb. von Hermann von der Hardt, Bd. 1 (Frankfurt/Leipzig 1699)